Finanzplan-Checkliste

Eine Vorbereitung für deine eigene Planung und das Gespräch mit Coach, Bank oder Förderstelle. Ein Haken bedeutet geprüft, nicht automatisch genehmigt.

Vorhaben: _____ Stand: _____

1. Planungsgrundlage

- ☐ Starttermin, Planungszeitraum und Annahmen sind festgehalten; Beträge und Umsatzsteuer-Behandlung sind einheitlich erklärt.
- ☐ Umsatzannahmen beruhen auf Preis × Absatz bzw. abrechenbaren Leistungen; Anlaufphase und Kapazität sind berücksichtigt.
- ☐ Private Lebenshaltung und betriebliche Planung sind getrennt; benötigte Entnahmen sind in der Liquidität berücksichtigt.

2. Kapitalbedarf und Finanzierung

- ☐ Einmalige Anschaffungen, Gründungsausgaben, laufender Anlaufbedarf und nachvollziehbare Reserve sind erfasst.
- ☐ Kostenannahmen sind mit Angeboten, Verträgen oder dokumentierten Schätzungen hinterlegt.
- ☐ Eigenmittel, Darlehen und mögliche Zuschüsse sind nach Betrag, Verfügbarkeit und Bestätigungsstatus getrennt.
- ☐ Finanzierungsbedarf und verfügbare Mittel passen zusammen; ungeklärte Finanzierungslücken sind sichtbar.

Noch zu klären:

Ergebnis ist nicht Liquidität

Eine rentable Idee kann trotzdem in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Plane deshalb Ergebnis und tatsächliche Geldbewegungen getrennt.

3. Umsatz und Rentabilität

- ☐ Umsatz, variable Kosten und feste Betriebskosten sind vollständig und mit dem Businessplan abgestimmt.
- ☐ Personal, Versicherungen, Marketing, Räume, Software und externe Leistungen sind auf Relevanz geprüft.
- ☐ Abschreibungen und Zinsen sind im Ergebnis sachgerecht berücksichtigt; steuerliche Fragen sind mit einer Fachperson abgeglichen.

4. Zahlungsfähigkeit

- ☐ Ein- und Auszahlungen sind für die ersten zwölf Monate monatlich geplant; tatsächliche Zahlungsziele werden berücksichtigt.
- ☐ Investitionszahlungen, Darlehensauszahlung, Tilgung, Steuern und private Entnahmen sind nach Zahlungszeitpunkt erfasst.
- ☐ Tilgung ist ein Geldabfluss, aber kein betrieblicher Aufwand. Abschreibung und Investitionszahlung dürfen nicht verwechselt werden.
- ☐ Für jeden Monat ist der Endbestand berechnet; negative Bestände führen zu einem konkreten Handlungsbedarf.

Vereinfachtes Rechenbeispiel

2.000 EUR Anfangsbestand + 1.200 EUR Einzahlungen − 1.500 EUR Auszahlungen = 1.700 EUR Endbestand. Nur zur Veranschaulichung, ohne vollständige Steuer- und Geschäftsfälle; keine Prognose für dein Vorhaben.

Plausibilität vor Einreichung

Die Zahlen sollen erklärbar sein. Eine detaillierte Tabelle hilft nur, wenn ihre Annahmen belastbar und alle offenen Punkte sichtbar sind.

- ☐ Basisfall und vorsichtigeres Szenario sind gerechnet: weniger Umsatz, spätere Zahlung oder höhere Kosten.
- ☐ Saisonalität, Ausfallzeiten und realistische Auslastung wurden berücksichtigt.
- ☐ Umsatzplanung, Kapitalbedarf und Liquidität sind miteinander abgestimmt; keine doppelt gezählten Mittel.
- ☐ Offene Annahmen haben einen Nachweis, Verantwortlichen und Prüftermin.
- ☐ Unterlagen entsprechen den individuellen Anforderungen der Bank bzw. Förder- oder fachkundigen Stelle.

Meine wichtigste offene Zahl oder Annahme:

Nächster Schritt: Planung gemeinsam prüfen

Du möchtest Annahmen, Businessplan und Finanzplan im persönlichen Einzelcoaching strukturieren?
Gründercoaching anfragen · Telefon 06181 5032171

Ein passender AVGS kann Coachingkosten abdecken, wenn die zuständige Stelle vor Beginn schriftlich bewilligt. Diese Unterlage ist keine Förder-, Kredit- oder Tragfähigkeitszusage und ersetzt keine individuelle Steuer- oder Rechtsberatung.

Fachliche Orientierung

IHK Dresden: Businessplan und Finanzplanung
Existenzgründungsportal des Bundes: Finanzplan erstellen
Eigene Leitfragen von Plan-D. Anforderungen der Bank, fachkundigen Stelle oder Förderstelle zusätzlich abgleichen.